



Ehepaar Teuber, 1930er Jahre (Tiroler PfadfinderInnen-Archiv)

DAS GING DANN DOCH ZU WEIT.

Erinnerung an die „Hilliges-Aktion“ gegen
jüdische Ehepartner*innen zu Ostern 1943
und neue Erkenntnisse zum Gestapo-Lager Reichenau

Ein Themenabend am 17. April 2023 ab 16 Uhr
in der Claudiana der Universität Innsbruck

80 Jahre „Hilliges-Aktion“ gegen jüdische Ehepartner*innen zu Ostern 1943

Themenabend
in der Claudiana der Universität Innsbruck
Herzog-Friedrich-Straße 3, Altstadt

17. April 2023, 16.00 bis etwa 20.00 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

Ende April 1943 kam es in Innsbruck zu einer in mehrfacher Hinsicht außergewöhnlichen Verfolgungsaktion. Werner Hilliges, Chef der Gestapo, ließ mit Wissen des Gauleiters Franz Hofer alle in so genannten „geschützten Mischehen“ lebenden Personen verhaften und in das Lager Reichenau in Innsbruck bringen. Viele lebten in katholischen oder protestantischen Familien, nach den Nürnberger Rassegesetzen galten sie als Juden. Die Innsbrucker Bevölkerung reagierte ablehnend auf die eigenmächtige Aktion, aus Berlin kam rasch der Befehl zum Abbruch. Die große Trauergemeinde beim Begräbnis des in den Selbstmord getriebenen Ehepaars Teuber wurde zu einem klaren Signal an die Nationalsozialisten, hier zu weit gegangen zu sein.

Diese Veranstaltung soll unterschiedliche Aspekte beleuchten: Es liegen neue biografische Forschungen zu betroffenen Familien sowie historische und archäologische Untersuchungen zum Lagerkomplex Reichenau selbst vor. Die Stadt Innsbruck will mittelfristig einen zeitgemäßen Erinnerungsort gestalten.

Für Diskussionsstoff ist ausreichend gesorgt.

PROGRAMM

16.00 Uhr: Begrüßung

16.20 Uhr: Kontext

Niko Hofinger: Ein chronologischer Überblick über die rassistische NS-Verfolgung in Tirol

Nikolaus Hagen: „dass endlich auch mit den Juden abgefahren wird, die mit Ariern verheiratet sind“. Zur NS-Verfolgung von „Mischehen“

17.00 Uhr: Biografien

Bernhard Linhofer: Das Ehepaar Teuber – 1943 in den Selbstmord getrieben

Claudia Rauchegger: Johann Bronneck – vom Bezirkshauptmann zum Gefangenen im KZ Reichenau

17.40 Uhr: Pause

18.00 Uhr: Schauplatz Reichenau

Horst Schreiber: Die Gedächtnislandschaft Tirol und der Gedenkstein in der Reichenau

Sabine Pitscheider: Häftlinge des Gestapo-Lagers in der Reichenau

Barbara Hausmair und Barbara Pöll:

Die NS-Lager Innsbruck-Reichenau aus der Luft.

Zur räumlichen Entwicklung anhand eines Historischen GIS

19.00 Uhr: Diskussion

Moderation: *Dirk Rupnow*

Anschließend Wein

Veranstaltende Einrichtungen:

Stadtarchiv / Stadtmuseum Innsbruck

Institut für Zeitgeschichte und

Institut für Archäologien der Universität Innsbruck

Israelitische Kultusgemeinde für Tirol und Vorarlberg

erinnern.at Tirol

Tiroler PfadfinderInnen-Archiv

**INNS'
BRUCK**

 universität
innsbruck



**TIROLER
PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN**

